

Flammersfeld: Positive Kitabilanz zum Jahresende

Kommunales VG-Rat informiert in der kommenden Sitzung über Sachstand

Von unserer Redakteurin
Sonja Roos

■ **Flammersfeld.** Viel investiert hat die Verbandsgemeinde Flammersfeld in den vergangenen Jahren in den Ausbau ihrer Kindertagesstätten. Besonders der Neubau der Kita in Horhausen sowie der sanierungsbedingte Umbau in Horhausen (die RZ berichtete) waren beherrschende Themen.

Grund, zum Jahresausklang eine Bilanz zu ziehen, dachte sich auch der Verbandsgemeinderat Flammersfeld und hob das Thema Kindertagesstätten auf die Tagesordnung seiner letzten Sitzung am kommenden Freitag, 13. Dezember, 18 Uhr. Fünf Kitas hat die VG in ihrem Bereich, davon drei unter Federführung der Verbandsgemeinde, Horhausen und Oberlahr sind in Trägerschaft der katholischen Kirche. 482 Plätze bieten die fünf Kindergärten insgesamt, davon 111 Plätze im sogenannten U-3-Bereich, also für Kinder unter drei Jahren. Die zwölf Plätze in Oberlahr sind allerdings nur für Zweijährige, die Einjährigen aus dem Einzugsgebiet

können dafür in Rott einen Platz finden. In **Flammersfeld** gibt es sechs Gruppen, davon zwei Regelgruppen (ab 3 Jahren), zwei geöffnete Gruppen (6 Plätze von 25 U 3) sowie zwei kleine Altersmischungen (7 Plätze von 15 U 3). Die Unterbringung aller Kinder im Einzugsbereich sei hier gewährleistet, so die Bilanz der Verwaltung.

In **Krunkel/Eggert** existiert eine Regelgruppe, eine geöffnete Gruppe und zwei Altersgemischte. Auch hier sei der Platz jetzt ausreichend. Der größte Kindergarten der Verbandsgemeinde wird nach den umfangreichen Sanierungsarbeiten der **Horhausener** Kindergarten sein.

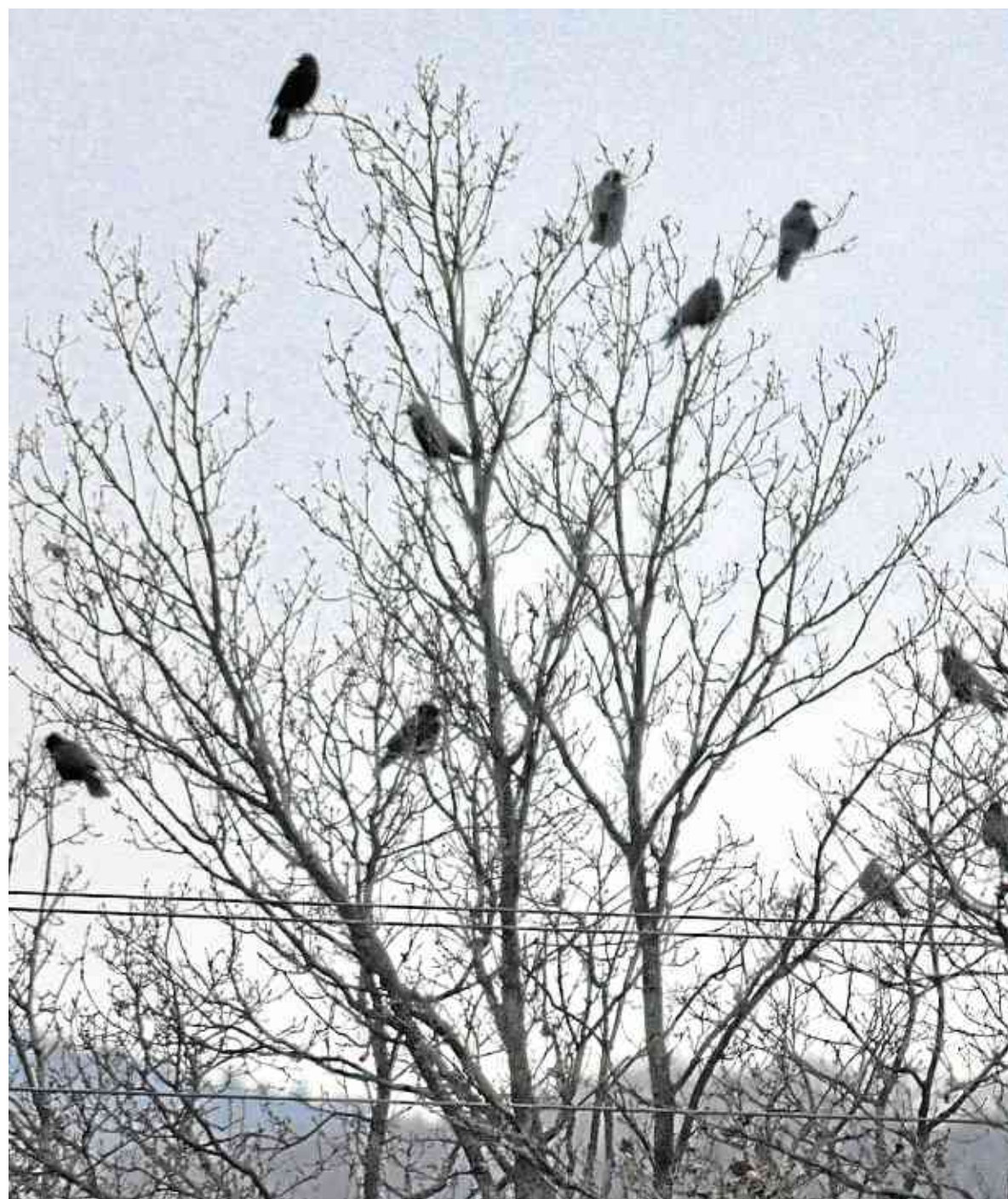
Flammersfeld klagt

Die VG Flammersfeld wird sich aller Voraussicht nach einer Klage gegen das Land Rheinland-Pfalz wegen zu geringer finanzieller Beteiligung beim U 3-Ausbau der Kitas anschließen (wir berichteten). Die Frage sei nicht mehr ob, sondern nur noch wann und in welcher Form, so VG-Bürgermeister Josef Zolk. sr

Die sieben Gruppen teilen sich in drei Regelgruppen, drei altersgemischte Gruppen sowie eine geöffnete Gruppe auf. Trotzdem, so die Berechnungen, fehlten hier immer noch rund 23 Plätze für Ein- beziehungsweise Zweijährige. Auch sei die personelle Besetzung noch nicht gewährleistet, da der Vertrag zwischen der Verbandsgemeinde zurzeit noch beim potenziellen Träger, der katholischen Kirche, liegt. Im Rathaus wartet man hier allerdings jeden Tag auf die Unterlagen. In **Oberlahr** steht ebenfalls noch ein größerer Anbau aus, hier soll eine Mensa für den Ganztagesbetrieb entstehen. Diese Maßnahme soll aber erst im kommenden Jahr realisiert werden.

Beschlüsse zu den Kindergärten stehen übrigens keine auf der Tagesordnung, es geht vielmehr um eine umfassende Information der Ratsmitglieder. Die Tagesordnung sieht des Weiteren vor, dass sich die Flammersfelder noch mit den Themen Wasser/Abwasser, Feuerwehrangelegenheiten und der möglichen Klage gegen das Land befassen.

Krähenversammlung erinnert an Kultfilm



■ **Breitscheidt.** An Alfred Hitchcocks Kultfilm „Die Vögel“ fühlte sich Michael Hasel erinnert, als er am Rand seines Heimatorts Breitscheid diese Versammlung auf einem Baum sah. Im Gegensatz zur gefiederten Angriffslust in dem Thriller scheinen sich die Westerwälder Krähen aber nur gelangweilt die Ge-

gend anzusehen. Oder warten sie auf streitbare Artgenossen? Der Leser jedenfalls konnte unbeschadet entkommen und uns sein Bild zusenden. Wenn Sie ebenfalls an der Aktion Leserfoto teilnehmen möchten, mailen Sie uns Ihr Werk als jpg-Datei (mindestens 1 MB) an altenkirchen@rhein-zeitung.net

CDU geht mit Karl-Ulrich Paul als Spitzenkandidat in die Kommunalwahl

Mitgliederversammlung Listenaufstellung für den Verbandsgemeinderat Hamm

■ **Hamm.** Der Vorsitzende Karl-Ulrich Paul ist der Spitzenkandidat der CDU für die Verbandsgemeinderatswahl am 25. Mai 2014 in Hamm. Das beschloss die Mitgliederversammlung des CDU-Gemeindeverbands im „Marienthaler Hof“.

Karl-Ulrich Paul hatte zu Beginn seine Freude über das Erscheinen zahlreicher Parteifreunde geäußert. Sein besonderer Gruß galt auch auch etlichen Gästen: nämlich je-

nen Männern und Frauen, die nicht in der CDU organisiert sind und dennoch auf deren Liste für den Verbandsgemeinderat kandidieren möchten.

Nach dem Spitzenkandidaten Karl-Ulrich Paul wurden folgende Kandidaten auf die weiteren Plätze gewählt: 2. Willi Krämer, Breitscheidt, 3. Margarete Maleszka, Breitscheidt, 4. Udo Seidler, Pracht, 5. Christian Schüchen, Eitzbach, 6. Otmar Ueberlacker, Hamm, 7. Pet-

ra Wienold-Rapp, Bruchertseifen, 8. Jutta Esche, Hamm, 9. Anke Enders-Eitelberg, Breitscheidt, 10. Udo Hammer, Roth, 11. Christian Schlatter, Bitzen, 12. Ralf Gelhausen, Weißenbrüchen, 13. Friedrich Mayinger, Oettershagen, 14. Hans Jörg Bartel, Fürthen, 15. Andreas, Brück, Hamm, 16. Hartmut Schmidtko, Hamm, 17. Diethelm Noll, Birkenbeul, 18. Marcus Rommel, Pracht, 19. Andreas Ulonska, Hamm, 20. Thomas Holzer, Oettershagen, 21. Marc Krämer, Breitscheidt, 22. Hans-Jürgen Pfeiffer, Heckenhof, 23. John Stachowicz, Fürthen, 24. Manfred Pfeiffer, Langenbach, 25. Klaus Olberz, Hamm, 26. Martina Drebitz, Roth, 27. Heidi Vetter, Hamm, 28. Rene Schriener, Hamm, 29. Florian Wydra, Hamm, 30. Volker Wydra, Hamm, 31. Tanja Scholl, Hamm und 32. Bettina Merz, Hamm.

Der neue Verbandsgemeinderat wird wieder 28 Mitglieder haben, so ist die Hammer CDU stolz, sogar 32 Kandidaten präsentieren zu können. Auch auf Mehrfachbenennung wurde verzichtet. Uli Paul dankte zum Schluss den Kandidaten für ihre Bereitschaft, ihre Arbeit für Hamm und seine Einwohner einzubringen: „Das ist heute nicht mehr selbstverständlich.“



Ein Teil der CDU-Kandidaten für den Hammer Verbandsgemeinderat nach der Nominierung. Für die 28 Sitze gibt es 32 Bewerber.

Kein Geld für große Pläne

Kommunalpolitik Pracht blickt auf 2013 zurück

Von unserer Mitarbeiterin
Silvia Patt

■ **Pracht.** Rück- und Ausblick hat der Rat von Pracht in seiner letzten Sitzung für dieses Jahr gehalten. Laut Ortsbürgermeister Udo Seidler war 2013 „ein bewegtes Jahr, das sehr schnell an uns vorbeigerast ist“. Er nannte als Eckpunkte:

- die Ausschreibung zum Breitbandausbau,
- die Ausstattung aller Haltestellen mit Buswartehäuschen und die weitere Gestaltung des Ortseingangs von Pracht (Uhu-Platz),
- die Kanalarbeiten in Talstraße und Pferdegasse und die Planungen zum Straßenausbau in Wickhausen,

- den Ausbau der L267 in Richtung Au („Das ist schön geworden, so müsste die ganze Bergstraße sein“),
- die Erhaltung und Pflege der Spiel-, Bolz und Dorfplätzen mit Hilfe ehrenamtlicher Kräfte, die Spenden für Wanderkarten, Dorfplätze und Waldwegebau,
- die Teilnahme an der Obstbaumjahrhundertzahl des Kreises und die gemeinschaftliche Obsternte mit diesmal sechs Tonnen Äpfeln (20 Kisten Saft sowie ein Barerlös gingen an den Kindergarten).

Vernachlässigt wurde leider das Leuchtturmprojekt, das 2012 mit viel Engagement begonnen hatte, meinte der Ortsbürgermeister. Immerhin wusste ein Ratsmitglied zu berichten, dass in Geilhausen die geplante Spielfläche inzwischen hergerichtet wurde.

An neue Projekte für 2014 ist angesichts der Finanzen nicht zu denken, jedoch: „Wir haben noch Verpflichtungen“, wie der Ortsbürgermeister sagte. Er zählt dazu die dringende Reparatur des Hauptweges auf dem Friedhof, die Fertigstellung des neuen Festplatzes und den Straßenbau in Wickhausen. Am Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung soll ebenfalls gedreht werden. In der Waldstraße wurde zum Ausprobieren eine LED-Lampe installiert.

Aktuell teilte der Ortschef noch mit, dass das Halteverbot in der Bergstraße bis zum Haus 35 verlängert wurde und im Frühjahr der Bushalteplatz am Kindergarten markiert werden soll. Für die Kriegsgräberfürsorge habe die Gemeinde 100 Euro gespendet. Ermittelt wurden die „Schelme“ der Halloweennacht.

Kompakt

Turmblasen an Heiligabend

Adventszeit Baum auf der Burgruine in Burglahr

■ **Burglahr.** In weihnachtlichem Lichterglanz präsentiert sich auch in diesem Jahr wieder die Ortsgemeinde Burglahr. Das Besondere neben dem prächtigen Weihnachtsbaum in der Ortsmitte, der in diesem Jahr wieder gespendet wurde, ist der Weihnachtsbaum auf der Burg. Dieser wurde von vielen Helfern auf der Burgruine aufgerichtet und mit Lichtern und einem Weihnachtsstern geschmückt. Der Burgberg bildet an Heiligabend wieder die Kulisse für das festliche Turmblasen, das die Besucher vom Dorf aus genießen können. Nach der großen positiven Resonanz hat der Musikverein Alte Kameraden erneut für dieses Jahr zugesagt und bietet ab 21 Uhr weihnachtliche Musik dar.



Auf der Burgruine in Burglahr leuchtet ein Weihnachtsbaum.

Abschied nehmen

■ **Orfgen.** Der Schützenverein Orfgen trifft sich am Donnerstag, 12. Dezember, um 13.45 Uhr in Uniform auf dem Friedhof in Flammersfeld und nimmt Abschied von dem langjährigen Vereinsmitglied Otto Thiell aus Orfgen.

Kontrolle erfolgreich

■ **Willroth.** Der Polizei Straßenausbau gingen am Dienstag bei einer Sonderkontrolle zur Erkennung von drogenbeeinflussten Verkehrsteilnehmern zwei Konsumenten ins Netz. Schon um 5 Uhr wurden auf der B 256 in Oberhofenfeld und Willroth Autofahrer kontrolliert. Unter anderem fielen zwei Männer auf, die unter Drogeneinfluss standen. Die Beamten konnten außerdem je einen Verstoß gegen das Waffengesetz und gegen das Ausländergesetz feststellen. Zudem erwischten sie einen Autofahrer, gegen den ein Haftbefehl bestand, welcher umgehend vollstreckt wurde.

Rat zurrat Termine fest

■ **Fürthen.** Termine für das kommende Jahr will der Ortsgemeinderat von Fürthen in seiner letzten Sitzung 2013 festlegen. In öffentlicher Beratung geht es am kommenden Montag, 18. Dezember, ab 18 Uhr im Gasthof „Zum Siegtal“ in Opsen um die Seniorenfahrt- oder feier, den Umweltdag sowie den Jugendtag der Ortsgemeinde Fürthen.

Spielplatz überprüfen

■ **Berzhausen.** Eine umfangreiche Tagesordnung steht in der nächsten Sitzung des Berzhausener Ortsgemeinderats am Dienstag, 17. Dezember, um 18.30 Uhr im Dienstzimmer des Ortsbürgermeisters an. Unter anderem geht es darin um den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012, den Neuabschluss des Gaskonzessionsvertrages, die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ und die Jahresprüfung des Spielplatzes.

Unterhaltsame Seniorenfeier



■ **Eichen.** Die 89-jährige Hermine Frohn und der 86-jährige Erwin Hummel (Mitte) waren die ältesten Besucher der Seniorenfeier der Ortsgemeinde Eichen im Bürgerhaus. Als Anerkennung überreichten ihnen Ortsbürgermeister Peter Enders (rechts) und der Beigeordnete Lothar Hickmann eine historische Landkarte der Heimat. Gedichte und Geschichten von Ursula Schäfer und Peter Enders sowie ein Fotovortrag von Holger Mies rundeten den unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ab. at

Foto: Heinz-Günter August